

Die Löwen beendeten die Punkterunde 2017 mit einem deutlichen 3:0-Sieg gegen den SV Schalding-Heining. Markus Ziereis (6.), Christian Köppel (28.) und Benjamin Kindsvater (40.) sorgten bereits in der ersten Hälfte für klare Verhältnisse und verabschiedeten sich als Tabellenführer in die Winterpause.

Personal: Löwen-Cheftrainer Daniel Bierofka musste gegen Schalding-Heining auf Nico Andermatt (Schulter-OP), Simon Seferings (Trainingsrückstand), Timo Gebhart (Muskelbündelriss) und Johann Hipper (Außenbandriss im Sprunggelenk) verzichten. Nicht im 18er-Kader standen Sebastian Koch, Mohamad Awata, Lennert Siebdrat, Dennis Dressel, Martin Gambos, Tobias Steer, Ugur Türk, György Hursan und Alex Strobl. Drei Veränderungen gab es gegenüber dem Rosenheim-Spiel. Für Aaron Berzel verteidigte Eric Weeger auf rechts, Markus Ziereis ersetzte Nono Koussou und für den grippegeschwächten Nico Karger begann Nicholas Helmbrecht.

Spielverlauf: Fabian Schnabel tauchte im der 3. Minute frei vor Marco Hiller auf. Der Top-Torjäger der Passauer stand aber im Abseits. Zwei Minuten später kam sein Sturmkollege Markus Gallmeier halblinks aus 16 Metern zum Schuss, setzte die Kugel aber deutlich neben den rechten Pfosten (5.). Im Gegenzug hob Phillipp Steinhart den Ball halbrechts in den Strafraum, Nicholas Helmbrecht flankte an den zweiten Pfosten, wo Markus Ziereis zur Stelle war, den Ball aus fünf Metern zum 1:0 ins lange Eck beförderte (6.). Ein Zuspiel von Steinhart nahm Sascha Mölders halblinks im Strafraum mit der Brust an, mit dem zweiten Ballkontakt schloss der 32-Jährige ab. Sein Drehschuss ging jedoch knapp am langen Eck vorbei (17.). Beinahe wäre Gallmeier in der 25. Minute der Ausgleich gelungen, wobei er zuvor sich den Ball mit dem Arm vorgelegt hatte. Doch Schiedsrichter Andreas Hummel ließ weiterlaufen. Sein Schuss vom rechten Strafraumeck landete neben dem linken Pfosten. Einen 19-Meter-Schuss von Helmbrecht rechts oben parierte Markus Schöllner zur Ecke (27.). Die brachte Helmbrecht von rechts in die Mitte, Christian Köppel war zur Stelle, erhöhte mit einem Kopfballaufsetzer aus sieben Metern auf 2:0 (28.). Die Löwen konterten in der 37. Minute. Kindsvater legte am Strafraum rechts auf Helmbrecht ab, dessen Schuss wurde per Grätsche von Spielertrainer Stefan Köck geblockt. Kurz danach eroberte Helmbrecht in der gegnerischen Hälfte den Ball, legte im Strafraum quer auf Mölders. Der kam aus fünf Meter an die Kugel, setzte sie aber über die Querlatte (38.). Was für ein Tor in der 40. Minute. Kindsvater passte halblinks auf Mölders, der spielte dem flinken Außenbahnspieler in den Lauf. Sein Schuss vom linken Fünfmeterreck schlug rechts oben zum 3:0 ein.

Die Löwen hätten in der 2. Halbzeit die Führung ausbauen können. Nach einem Fallrückzieher von Mölders nach Helmbrecht-Flanke von rechts fiel Felix Weber der Abpraller vor die Füße. Sein Schuss kam aber zu zentral, so dass Schöllner parieren konnte (53.). Ansonsten spielten die Sechzger souverän, hielten die Niederbayern von ihrem Strafraum weg und kamen selbst immer wieder gefährlich vors gegnerische Tor. Plötzlich hatte Schalding die Riesenchance zum Ehrentreffer. Nach einer Linksflanke kam Christian Brückl halbrechts total frei zum Schuss, hämmerte den Ball aber an den kurzen Pfosten. Den Nachschuss aus 15 Metern setzte Albert Krenn neben das Tor (71.). In der 73. Minute kam Kindsvater in aussichtsreicher Position zum Abschluss, schoss aber mit Mölders den eigenen Mann an. Eine Freistoßflanke von links durch Köppel wuchtete Jan Mauersberger per Kopf knapp neben den kurzen Pfosten (79.). In der 86. Minute scheiterte Ziereis vollkommen frei aus kurzer Distanz an Schöllner. Somit blieb es beim 3:0. Für die Löwen stand schon zuvor fest, dass sie als Tabellenführer in die Winterpause gehen. Nun mit mindestens vier Punkte Vorsprung.

STENOGRAMM, 24. Spieltag, 01.12.2017, 19 Uhr

1860 München – SV Schalding-Heining 3:0 (3:0)

1860: 1 Hiller – 2 Weeger, 4 Weber, 6 Mauersberger, 11 Köppel – 17 Wein, 36 Steinhart – 23 Helmbrecht, 24 Ziereis, 16 Kindsvater – 9 Mölders.

Ersatz: 39 Bonmann (Tor) – 18 Karger, 19 Aigner, 22 Berzel, 25 Genkinger, 31 Koussou, 33 Bachschmid.

SVSH: 35 Schöllner – 4 Alagöz, 6 Köck, 14 Dantscher, 30 Kurz – 37 Tiefenbrunner, 13 Krenn, 23 Enzesberger, 21 Rockinger – 32 Gallmaier, 11 Schnabel.

Ersatz: 1 Artner (Tor) – 7 Seidl, 8 Huber, 9 Lohberger, 10 Brückl, 19 Flath, 20 Burmberger.

Wechsel: Berzel für Steinhart (46.), Koussou für Helmbrecht (79.), Genkinger für Wein (86.) – Brückl für Tiefenbrunner (37.), Burmberger für Köck (75.), Seidl für Schnabel (78.).

Tore: 1:0 Ziareis (6.), 2:0 Köppel (28.), 3:0 Kindsvater (40.).

Gelbe Karten: Steinhart – Gallmeier, Krenn.

Zuschauer: 12.500 im Grünwalder Stadion (ausverkauft).

Schiedsrichter: Andreas Hummel (Betzigau); Florian Wernz (Langerringen), Florian Ziegler (Hohenpeißenberg).